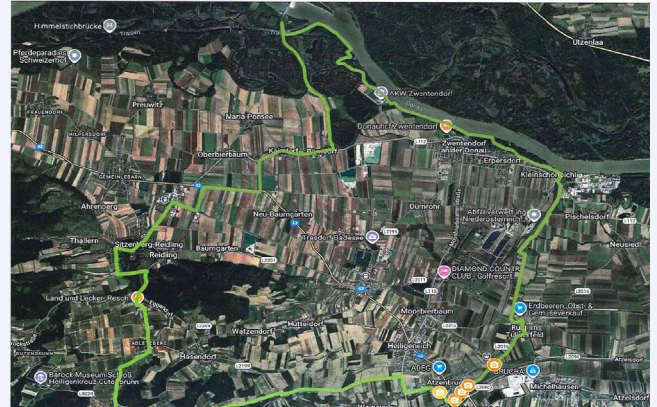


# Informationsblatt

## Energieweg Tullnerfeld

Das Projekt wurde am 27.11.2025 von unserem Projektauswahlgremium ausgewählt – vorbehaltlich einer Genehmigung durch die Bewilligende Landes-Stelle



© Energiegemeinschaft Tullnerfeld EGEN

### Projektbeschreibung

Zur Veranschaulichung und Bewusstseinsbildung des Themas „Energiezukunft“ soll eine „Energiemeile“ im öffentlichen Raum entstehen. Dieser Erlebnis- und Info-Pfad wird entlang eines Weges eingerichtet, der öffentlich begehbar und mit dem Rad befahrbar ist. Verschiedene Stationen an Originalschauplätzen vermitteln Energieerzeugung, Energiespeicherung, Energietransport - bis hin zum sparsamen Energieverbrauch und einen ressourcenschonenden Umgang mit unserer Umwelt. Ausgangspunkt ist das Kleinkraftwerk der Tulln-Energie in Atzenbrugg an der Perschling, wo eine Turbine in Betrieb genommen wurde. Die Stationen sind inkl. Informationen über eine digitale Landkarte zu finden. Damit können historische Informationen, Visualisierungen, Diagramme und Statistiken etc. mittels eines „Augmented Reality“-Ansatzes vermittelt werden. Ein virtueller „Überflug“ der Energiemeile mit 360-Grad Panoramen ist ebenfalls angedacht.

Folgende Kostenpositionen sollen gefördert werden:

- Infotafeln
- Erd- und Baumeisterarbeiten
- Infopunkte samt Schautafeln und Zugängen
- Projekt- und Planungskosten
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung
- Raummiete und Verteilung des Projekts/Startveranstaltung

### Ein kurzer Überblick

#### Projektträger:

Energiegemeinschaft Tullnerfeld E-GEN

#### Gesamtkosten:

€ 290.000,00 (Anteil d. Region DNM)

#### Fördersatz: 70 %

Fördermittel: € max. 200.000,00

Projektlaufzeit: 01.03.26 - 31.12.27

### Entwicklungsziele:

Zahlreiche Energieeffizienz-, Klimawandelanpassungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung und -verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel, E-Mobilitätsinfrastruktur, Themen der Kreislaufwirtschaft und Themen, welche die Land- und Forstwirtschaft betreffen, umgesetzt und die Bevölkerung sensibilisiert. Die Themenführerschaft haben die KEM/KLAR-Regionen, mit denen jeweils für 2 Jahre Aktionsfeldthemen festgelegt werden. (AF4\_1)